# Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgeib, auch bei Postbejug.

Erfceint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doubejug nur 3 maitges Ericheinen, Die Sreitogs-Hummer mirb ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchbruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: ffir bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig., Reklamezeile 25 Pfg.

N 189.

Montag, den 2. Dezember 1912.

6. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadung.

Bom nadiften Dienstog ob werben bie Schornfteine gereinigt. Sochheim a. Main, ben 27. November 1912.

Die Polizeiverwaltung. 28 a l.ft.

Muf bos Berbot, die Weinbergewege mit Fuhrwerten von mehr ols 40 Fir. Cobung und mehr als 2 Pierden Bespannung zu besahren, wird aufmertsam gemacht.

Zumiberhandtungen werden unnachfichtlich bestraft. Hochheim a. Main, ben 21. Rovender 1912. Die Polizeinerwaltung. 28 a I d.

Befannimadjung.

Am Montag, ben 9. Dezember t. 36., vormitfags 11 Uhr, wird bie der Gemeinde Hochheim a. M. gehörige Grundfläche, Karten-bfatt 23. Parzelle Ar. 118/73 wit 10 ur 74 am "Auf der Schmalau-im Rathaufe dahier im Wege des öffentlichen Reiftgebots verort. Sochheim a. M., ben 12. Rovember 1912. Der Magiftrat. 28 al ch.

Befanntmachung

Das Uniegen ber Riebgürtet an bie Obftbaume mirb in Cr-Sochheim a. Main, ben 21. November 1912. Die Polizeiverwaltung. Walch.

Befanntmachung.

Die Landwirtschaftstammer für das Großberzoginm Hessen in Allzen beilt mit, daß diesenigen Weindergsbesiger der hiesigen Ge-melnde, die in der Gemartung Kostheim begütert sind, aus der Redschule Kostheim Wurzelreden sur diese Gemartung beziehen können. Räderes sam im Raibaus erfregt werden. Hochhelm a. W., den 12. Rosember 1912. Die Polizeiverwaltung. Wat a.

Das Thür. Manen-Rgt. Rr. 6 seiert am 17. und 18. Jedruar 1913 des Fest seines hunderijährigen Bestehens in Hanau und zwar sindet am 17. Jedruar, abendo, Empfang und Begrüstung der Gäste, am 18. Jedruar, die eigenrliche Fest statt. Es haden sich zur Leilinahme an diesem Feste schon zahlreiche edemalige Angedorige des Regimens gemesdert; um aber sicher zu geden, doß auch dieseinigen, welche sich die seigt noch nicht gemesdet und welche vielleicht von dem endgültig seize par Termine noch teine Kenntais erhalten hoben, benachrichtigt werden, stelle ich den Herren Bürgernesstern anheim, diese Besauntmachung ent. auf artsübliche Weise zur Kenntais der Interessienten zu bringen. Intereffenten zu fringen. Intereffenten zu fringen. Wiesbaben, ben 22. Rovember 1912. Der Königliche Landrat.

3.-Rr. L. M. 4541.

von Seimburg.

Befanntmachung.

Unter meiner perfantiden ubreife bier eingehenbe augerlich nicht burch ben Bujag "Dienftiodie" tenngeichnete fache" tenngelchnete Depejden, Briefe und fonftige Gendungen merben mir, wenn ich von Wiesbaben abmejend bin, meiftens nachgeichieft und gelangen beshalb nicht felten erft verfpätet jur geschäftlichen Behandlung. Es empliehlt lich, Depeichen, Briefe und ionftige Gendungen

in dienftlichen Ungelegenheiten augerlich in ber Regel lediglich mit "Regierungs-Bräfibent Blenbaben"

gu perfeisen.

Wiesboben, ben 21. Mai 1906.

Der Regierungs Brafibent. Don Meifter.

Borfiebenbe Befannimachung wird hiermit jur öffentlichen Renninis gebrocht.

Birchaden, ben 22. Romember 1912. 3. Mr. L. 12 865.

Der Mönigliche Landrat. son Seimburg.

# Nichtamtlicher Teil.

#### Die Brifis auf dem Balfan.

Berlin, 1. Dezember. Die "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" fchreibt in ihrer Wochenrundichau: Die abgefaufene Woche brachte aus verschiebenen Sauptftubten Meibungen über die Angeichen einer Entspannung ber internationalen Lage. Die Stellung ber Möchte gu ben burch ben Baltanfrieg ausgeworfenen Fragen beginnt fich gu flären. Bas bie beutiche Politif betrifft, so werben die Erffarungen bes Reichstanglere bei ber erften Belung bes Emis abgu-

29 ien., 1. Dezember. Das "Reue Biener Journal" bringt ble vorläufig unbestätigte Melbung, die ruffifche Regierung habe bem Wiener Busmartigen Umte mitgeleut, bog Ruftanb teineswege geneigt fei, Die ferbilden Winfebe ju unterfrügen. - Rach einer Mittellung von unterrichteter Geite liegt Diefer Melbung vermutlich nichts anderes zugrunde, als die bereits oftere von Blattern unwiderfprochen gebruchte Rachricht, daß Die ruffische Regierung in Beigrob Rorichloge gur Möhigung erteilt haben burite.

Paris. In einem Beitartifel fiber bie internationale Lage fagt ber "Temps": Wenn man in Betracht gieht, daß Deutschland, Frankreis und England von bem Bunfche einer friedlichen Colung geleitet merden und wenn man ferner nicht aus ben Augen verliert, wie viele Trensoftionen die Ballenfrage relp, beren Löfung in lich beilieft, muß man gu ber Uebergewegung tommen, daß eine Berftan-bigung der Machte leicht erreicht werden tann. Seit 15 Jahren

hat Europa andere Krisen gesehen, die einen Krieg unvermeidigt erscheinen ließen und dennoch blied der Friede erhalten: Hakhoda, die Kanonode von Hall, die Tanger-Reise, die Konsseraz von Megeeiras, die Desertrur-Angelegenheit von Casabianca, die Agodireund andere. Die Regelung war manchmei sehr schwer, aber zum Schluß wurde noch steis ein Beg gefunden, auf dem eine Bergindbigung erselgen konnte. Wir wellen uns nicht zum Propheten antwersen, glauben aber, daß weder die Frage eines serdiche vhalen noch die der Autonamie Albaniens eine friedliche Lotung ausschlieben. ausichtiehen.

Bien, 2. Dezember. In tompetenter Stelle wird fonftatiert, bof in ber ferbifchen Frage nichts Reuen eingetreten ift. Bon einem Fortichreiten ber Enispannung zwischen Defterrich und Serben fonnie erft bonn gesprochen merben, menn die Sinfen-Forberung fallen gelaffen ift.

Butarelt, 1. Dezember. Coweit die blefige ernite Brelle lie Anweisenheit des öfterreich-ungarlichen Urmeeinspeliars, General der Infanterie, Freiheren von Hoefsendorff, kommentiert, erblich be darin einen neuen Beweis des freundschaftlichen Abberhalls, den die Interessen Aussinatiens bei der Monarchie sinden. Inabelonder Interesten Stamannens bei der Bedinkrite lutden. Indbesindere wird das große Aniehen des Ueberbringers des allerhöchlien. Sandichreibens bervorgeboben, der auf die rumännischen Staatsmänner und die Spitzen der Armee, die er noch nicht fannte, einen ausgezeichneten Eindruck machte. Angeliches einer gewissen Utanruhe, welche die Anislon des Armeeinipertars in der hiefigen ölsenden. lichen Meinung hervorgerufen bat, legt man Wert barout, zu tonen, bag in ihr ein neuer Schritt in ben Bemuhungen gu erbliden ift, die auf eine friedliche Wendung ber politifchen Lage abgelen.

ist, die auf eine friedliche Wendung der politischen Lage ausgelen.

Belgrad. 1. Dezember. Das Prehbureau perbreitet fotgende Ante: In der letten Zeit erichtenen miederhott Rachteiten,
besondernze Truppen zusammenziehe, Beigrad und andere Sindse
befolige und Bordereitungen für eine gewisse Artion tröfe. Wit ind ermächtigt, in der bündigken Form diese Nachrichten zu demecktieren, die in Wirflichteit seder Begründung entdehren. Die Kegierung schiede teinen einzigen Goldaten zur Rordgreuze, noch betestigte fie Belgrad oder andere Sindte an der Donnu und Saveteitigte fie Belgrad oder andere Sindte an der Donnu und Saveteitigte fie der gegenwörtig nicht, wer sich seber durch Augenschein überzeugen tonn. Im Gegensteit tut die Kesserung ihr mäglichtes, um einen überstülligen Konstilt zu vermeiden. Zier übernehmen volle und undeschräntte Berantwortlichteit für uniere Ernehmen volle und unbeschrünfte Berantwortlichteit für unfere Er-

Konstantinopet, I. Dezember. Rach den silmosten andhen-tischen Nachrichten sind die Chatero- und Ogsenteriefalle bei der Armee vor Tschotaldicha erheblich gurückgegangen. — Der erste Klügesadjutant des Gustans begab sich in Begleitung anderer Isligei-adjutanten in das Haupiquarrier, um den Districen Genste des Sustans und Gefchente gu übermitteln.

ans und Geschenke zu übermitteln.

Konstantlinopel, I. Dezember. Daß der Miniserrat in seiner gestrigen Styung dem Prototoll über den Wassenstullstand zugestimmt habe, bestätigt sich. Das Pretotoll enthält seizende Bedingungen: Erstene: Der Wassenstillstand wird für vierzehn Lage geschlossen; zweitens: die türkliche und die vierzehn Lage neichlosen; zweitens: die bestürtigen Stellungen: deitiens: feine der beiden Volkelen darf in den Beseitsaungsarbeiten sortiahren und Truppen- und Aumitianstransporte vornehmen; viertens: die des lagerten Plätze Abrinnopel und Stutari werden während der vierzehn Tage in der Weise mit Lebensmitteln versorz, das die Justude der nötigen Bederesmitzel von Tag zu Lag erfost. fuhr ber nötigen Debensmittel von Tag gu Tag erfolgt.

Baris, 2. Dezember. Dem "Motin" wird aus Gofla gemelbet, bog ber vorgesiern im hauptquarrier von Kirfiliffe eingetroffene Finangminifter Theoborow eine Denti brift ausgearbeitet babe, wound die Baltenserbundeten von der Luttet eine Mriege entichabigung von 1 200 000 000 France verlangen follen.

Miben, 2. Dezember. Rach amilicher Geftstellung wurden In Soloniti 25 000 tilrfifche Soldaten und 1000 Officiere gefangen. 70 Ranonen, 30 Majdinengewehre, 1200 Pierde, 800 Lafitiere und 75 000 Gewebre find erbeutet morden.

Baris, 2. Dezember. Rach einer Melbung bes Genberberichterftatter bes "Matin" ann Riefa murbe Erbpeing Donlie von Montenegro vorgeftern bei einem Churn auf Die türfifchen Steilungen bei Stutari ichmer vermundet. Der Bring let nach ber Ambutany getracht worden, we eine Unterfelbaperation vorgenummen merben mußte.

#### Cages=Rundichan.

Schriftliche Untwort auf zwei "furge Unfragen" bat foeben bie Reichsregierung erstattet, mie das in der neuen Gefonditsordnung des Reichstoges porgeichen ist. Die beiden Anfragen des Abgeordneten Behrent bezogen sich auf die Einlegung von Gesertschien sie den Behrent bezogen sich auf die Einlegung von Gesertschiehen sie die Arbeitet, die von dem Ridgenmangel im Ruhrbezier betroffen worden sind und ierner auf des Hechtschiedung des Gisendahnsperionels aus dem Angleichen Anfred perfonals ous demielben Anlag ju außergewöhnlichen Dienft leiftungen. In ber ichriftlichen Antwort, Die Staatofefretur Deibrud im Ramen des Reichstangiers erteilte, gibt diefer der Hoffinung Lindbruck, daß dass eine Gefundung den Berhältnisse eintreten werde. Das außergewöhnlich in Anspruch genommene Personal foll durch Rubezeiten und besondere Belohnungen entsichäbigt

Condon, 1. Dezember. Der boutiche Botichafter, Gurft Lichnowsty, hielt gestern auf bem Johresbanten ber Rogal Society of London leine erfte öffentliche Rede in England, in der er ausführte, er beniche mit Greuben bie Gelegenheit, barout bingumeifen, Unglaub und Beiefichtand Geite an Gelte für Die Mufrechterhaltung bes eurephilichen Friedens orbeiteten, und bag bie politifchen Begiebungen ber beiben Weichte niemals pertrautlicher und aufrichtiger gemejen feien, als gegenwärtig. Es werde immer fein aufrichtiger Bunich fein, biejen glieflichen Anjung feiner amtlichen Tätigfeit in Bondon weiter ju entwideln gum Seile beiber Mattenen.

#### white Mittellungen.

Donauefchingen. Sonniog vormitten naben ber Reifer mit bem Gurften gu Fürstenberg und dem Gefolge an dem evangelifchen Getrechenfte in der Stabtigtet ted und befichtigte anichtliebend den Menbau ber evengetifchen Stabifirche.

Der Wert des Außenhandels des Deutschen Ariches nabert fich im Jahre 1912 ber Hobe von 20 Milliarden Mart. Und unfer ge-immtes Marinebudget erreicht noch nicht 500 Milliamen Mart, das beift 100 Millionen meniger als eine 4prozentige Berficherungspramie bes beuischen Sechanbelswerien.

Berlin. Der Andrang aur Dittgieriausdahn ist gurzeit erfreu-licherweise ein außervedentlich storfer. Die Zahl der Kahnriche ist derurt angewachsen, daß eine dichte Belegung der Kriegsschulen notwerdig ist, da der vordandene Plag für die Kriegsschüler kaum ausreicht. Es bestehen jest neunmonatige Kurse auf den Kriegssichulen, und zwar isch im ganzen zwälf Knrie auf den vorhandenen 10 Kriegsschulen eingerichtet worden. Der Errichtung einer eisten Briegsschuir in Bromberg fieht befanntlich in Auslicht.

#### Nachrichten aus hocheim u. Umgebung.

fo. Hochteim. Der 13. landwirtschaftliche Beginksverein hielt am Sonnieg in Hochteim unter dem Borsig des Berwalters Bollmer-Riebrich seine diessichrige Herbstreitunglung des geschlerige Beteiligung ab. Co waren u. a. noch erichienen Bandrat v. Hentburg, Landwirtschaftschafter Reifer ulw. Der Borsigende machte gundigt die Mitteilung, das der 13. landwirtschaftliche Beginksverein leist der flättsie im gangen Regierungsbegirt Wiesdaden ist. Rach einem zur Berleitung gebrachten Gebreiben von der Bandwirtschaftschaftschaften wenden der der bestehe von der Anderschafts tummer mucht beite besonders darunt autmerstam, sich der Aufnehme tendwersichalstücher Arbeiter. Tagiödener. Knechte usw. in die Bestelsverine mehr zu roldmen. Auf das Anechten einer Dresdener Fabrit zur Borjührung des Komperis Sprengverscheens, das besonders zum Boninischerausbeben, zum Erkachten usw. gesignet ist und nur gang geringe Kolen verursacht, wil demnächt ein Berluch mit diesem Pulver in Georgendorn und vorzussichtlich auch in Kleibach gemacht werden. Die sozungsgemäß auslicheidenden Berstandsmitglieder: Gruitführer Batel-Wiesbaden, Kassinerer Fr. S. Geriner Biebeid. In Werten Erbendem, Phil. Christischeim, Wildelm Rant Wiesbaden, A. Beitigen-Biesbaden, Aufliegeracht, Josiebaden, Auflie Rieppenheim, Wählen krait Wiesbaden, A. Beitigen-Biesbaden, Aufließerwählt, der Boromiching für 1913 biereut in Einnahmen und Ausgaden mit 1160 Wiert seitgeseigt. Landsweit Bierbrauer-wei Meier von den Sizinalwegen entiernt augelegt werden militen. Eine Berfammtung, die in Bierfiedt fürzlich abgehalten wurde, har eine Eingabe aufgesetzt, die durch Bermintung der Kondwirtschafts-Kammer der Koniglichen Regierung unterdreitet werden soll und Stammer der Kanigitaten Regierung unterbreitet werden jou und in der im Aufbedung des genannten Daragraphen erfucht mird. Die beutige Berjammlung fprach sich einstemung für die Weitergade der mit 60 Unterschriften bedeckten Eingade au die Landwirtschafts-Kammer gurchs weiterer Berjagung der Angelegenheit aus. "Neber die Bedeutung der Rindwiedzucht und ihre zeitgemöße Durchführung" referierte hierauf Binterschuldtreften Nourattel-Miesbaden. Eine sunderlange interessant und lebhalte Debatte entwicklich ich im Ausfallung an den Baertrae an der fich zahlreiche Landwirte beim Anichtuf, an ben Boetrag, an ber fich gabireiche Landwirte be-

" Der 1912er lobt fich, someit bis jest zu erproben ift, febr gut en. Gong befonders überrofcht feine bereits angenammene Helle. Durfttattio bolte er mehr als ihm zugetraut wurde und die Rach-frage ist desbath fortgefeht ftott. Die annich teligeftellien Roftgemichte ber eingejondten Moftproben

12,3 Commerbeil. BRauerdien 12,2 12,75 13,65 Stolliven Greigend Hinter ber Rirdse

\* Die Generalverfammlung der Ortefrantenfalle Ilr. 8 für des Erbetungen bei 30 ausmärtigen Raffen burch Fragebogen, aus beren Beontwortung beronegebt. Das die geleifteten Betrage an die Kastenärgte pen Kopf der Mitglieder bes der biefigen Kose die böchten lind, die überhaupt geleiftet werden. Berr hier hat mit dem Borigenden des Bergeverbanden, hierrn Dr. Egeing Sannendem ihregen dieser und underer wichtigen Grogen Gerhandlungen geptlegen, in denen er die Interessen der Rasse nach Weglichteit zu naderen wußte. Ein von seiten des Aerstewerbandes eingebrachter Antrog wegen Abschaftung der freien Aerstewahl wurde energisch zurüstgewiesen. Ca wurden dann nach eine Keibe fühlbater Wisminde betreifs der Argijenge besprochen und kyeer harn bevollmächtigt, in einer nechnaligen Berhandlung alles biefes gur Sprache gu bringen und Abbillie berbeiguführen. Bei ber Schlife Debane fum auch bie Ginführung einer Famaliemerficherung wieder gue Sprache. Da bie Cinfibrung ber neuen Reiche Berficherunges Debnung both Statutenveranderungen inwie Umgefleitung bes Raffenwejens berbeiführen mirb, jo joll die Coche bie babin verlagt merben. Mit Dant für bas johtreiche Erscheinen und bas bei ben Berbandiungen gezeigte Interelle ichlof ber Borsigende um bis Uhr bie Berfomminng

\* Ein junger Mann, welcher die Prujung als Maurerweifter beltanden batte, fprach den Bunich aus, im Meisterbriefe nicht als Maurer, sondern als Bautschniter bezeichnet zu merden, weil er die Baugewertschule besucht habe; der Borstand ber Handewertschummer Wilesbaden aber lehnte aus nabe liegenben Grunden ben Untrag ab.

" Der Magiftrat mablte in feiner legten Gigung jum britten Poligeimachtmeifter ben bei ber Sgl. Boligei in Coar-brilden interimiftiich als Rriminal-Bachtmeilter fatigen langjahrigen Rriminalidugmann Robert Borcharbt. Der Gemahlte mirb fein Mmt am 1. Januar 1913 antreien.

#### Henderung der Wiesbadener Straffenbahn-Berkehrsplane.

Biesbaben, Muf einen Blan ber Gubbeutichen Gifenbahngesellschaft, der eine gründliche Umwälzung des ganzen Strahen-bahnverkehrs vorsieht, macht die Rib. Volksitz aufmerklam. Dieser Plan hat dieher lediglich nur den Magistrat und innerhald Diefer Rarpericalt hauptfachlich bie Bertehrebeputation beichäftigt. Danach bat bie Giibbeutiche Gifenbahngefellichaft eine vollige Berfegung fast oller Linienfibrungen in Boriching gebracht; be will den durchlaufenden Strafenbahnverfebr faft ganglich ausschalten und an bessen Stelle ben Aufenstadt- und Borartverkehr in die Innenftobt oder bas Kurviertei leiten. Direktor Jordan aus Darmftabt hat unter bem 4. Ottober bem Mogistrate an Dond eines Blanes biefe Borichlage ber Gubbeutichen norgetrogen und erlau-

tert; fie bewegen fich in folgenber Richtung: 1. Zusammenlegung ber Biebricher und der Mainzer Linie und Führung in solgender Strede: (Mainz-Kiesbadener Linie) Mainzer Straße, Hauptbahnbol, Kaiser Wilhelm-Ring, Kaiser Friedrich-Ring, Morigitraße, Kirchgasse, Langgasse, Kochbrumen, Wilhelmstraße, Kaiserstraße, Kaiserslaß und Biedricher Straße nach Biedrich und (Biedrich-Wiesbadener Linie) umgefriedt. Alfo bie birette Mainger Linie foll beim Sauptbahnhof worbei nuf ben Geleisen der roten Linie — die aufgehoben mird — durch die Innenftade und über Wilhelm- und Kasserstroße jum Bahn-hof und von da auf der Strafe der gelden Linie nach Bledrich-Wainz geführt und die gelbe Linie über Kaiser- und Wilhelmftroffe norbei am Rochbrunnen burch bie Innenftabt liber bie Moripstraße noch dem Bahnhof und von dort vorausfichtlich nach Maing weitergeleitet werben. Es mirb auf biefen Streden alfo ein wechselseitiger, burch bie Innenftodt laufenber Schleifenver-tehr eingerichtet unter Aufhebung ber bireften Berbindung Beaufite und Juhrung bes gangen Biebricher und evel. Mainger

2. Berfangerung ber grunen Linie über die Raiferstroße, Wilhelmftraße, Taumunftraße bis nach Endftation Beaufite.
A Herfangerung ber Infanterietafernetinie über De Bil-

helmstraße nach Sannenberg.
4. Die Erbenheimer- und Subfriedhoffinie wied als befondere Binie gwifthen Sauptpoft-Erbenheim begm. Gubfriebhof ver-

5. Später ift eine Berlängerung der blauen Binie (Tichen-linie) vom Ruiferplag über ben Raifer Wilhelm-Ring gur Frank-lurter Straße nach bem Langenbedplat in Musficht genommen. Direktor Jordan wies bei feinen Muskichrungen gleich auf ver-

fciedene Rachteile biefer Benderung bin, die nach ihm einmal befreben in der Turchfiedrung der von Biebrich fommenden notwendigen Unbungewagen burch die Innenftadt und zum anderen in der Erschwerung der Umsteigmöglichkeiten von der blauen Linie nach Sonnenderg. Stadtbaumspettor Berlir glaubte, dost durch die Einführung des Jim Minutenberriedes auf der Biebricher Unie Die meiften Unbangemagen überfluffig merben murben, Beigeorbneter Betri nahm biefe Borichlage entgegen, und es murbe ber Ber-febrobeputation bavon Renninis gegeben. Diefe will fich in einer ihrer Sitzungen bamit beichäftigen.

Wiesboben. Der Borftand ber Unnbmirtichaftstammer beichloft, 1 die 18. Ballversammlung der Rammer am 20. und 21. Dezember b. 3. in Wiesbaden abzuhalten.

- Biesbnbener Ante-Areng-Schmeftern Stutori, Die com Biesbabener Berein vom Roten Areus nach Cfutari entfandbere 5 Schweitern find nach einem gestern aus Pera eingerroffenen Telegramm glidflich bort eingetroffen. In Berlin murbe die Expedition gufammengefest. Diefelbe besteht außer ben 5 Wiesbudener Schweftern aus weiteren Rote-Aren, Schweftern vom Cheramalber Berein und 2 Mergten. Mis Oberichmefter ift bie Wiesbabener Schmefter Ellin beitellt morden. Bor der Abreife waren die Teilnehmer nach Potsbam in das Reue Balais besahlen worden, wo fie von Ihrer Majestät der Kaiferin auf den Szerzlichste empfangen und zum Tee eingesäden wurden. Auf dem Bahnhof hatten sich zum Abichted der Borfigende bes Zeutralvereins, General ber Kavallerie von Bluef und Derr Professor Dr. Rimmte eingefunden.

— Her ist der in weiteren Kreifen bekannte Königt. Musif-direktor Wilhelm Mühlfeld im Alter von beinahe 62 Jahren ge-ftorben. Der Dahingelwiedene hatte leinerzeit in der Kapelle des Fässlice-Regiments Rr. 80 seiner Mikitärpflicht genügt. Er mar hauprächlich als Musiklehrer tätig, trat aber auch als Komponist und Vielegent bervoor. und Dirigent berver.

- Der blighrige Stuttateur B. Schloffer aus Dobbeim, ber non einem Reubau ber Schweinehalle bes Stubt. Schlachthofes por 3 Tagen berabfturgte, ift an feinen Bertegungen geftorben.

Bei ben Reparaturarbeiten auf bem haufptbahnhof geriet am Samstag eine Leiter ins Rutiden. Ein am Dache beschäftigter Gialer stürzte insolgebeisen mit der Leiter ab und wurde auf den Bahnhofsgeleise des Bahnsteiges 4 geschleubert, mo er bewegungslos liegen blieb. Da gerade ein Zug fällig war, hütte der Borfalt leicht schwere Folgen nach sich zieden konnen, doch gelang es, den Berleiten vorber ju bergen und bie Beiter fortjufchaffen. Die Senitatswache ichaffte ben Berletten ins Stabifiche Rrantenhaue, mo ein Anochelbruch, Gehlenerschutterung und innere Berlegungen tonitatiert murben.

— Straftammer. Der Schreinergebilfe Johann Allb ge-bürtig aus Mainz, wohnhaft in Sonnenberg, stottete im Juli und im Oftober de. Jo. dem Burenuraum des Hotzarbeiterverbandes in ber Germonnstrage in Biesbaben, von meldem Berbande er felbit längere Zeit Unterfiugung bezogen hatte, werhalb er mit ben örtlichen Berhaltniffen febr gut vertraut mar, Befache ab, Im erften Salle fielen ihm etwa 100 Mart in die Sande. Im Ottober nahm er die verichiosiene Kallette mit 770 Mart Inhalt weg. Bei der in ber Milb'ichen Behaufung in Connenberg vorgenommenen Hausfuchung wollte die Chefron des Angeflagten, Alara Rift, einen Beutet mit 510 Mart, die von dem gestoblenen Gute berrührten, unter ihren Aleidern verschwinden lasen. Die Beamten bemerkten jedoch diesen Borgung. Sor der Straftammer Wiesbaden gestand Allb beide Laten ein. Das Urteil lautete gegen ihn auf 1 Jahr Gelingnis. Die Chefrau Kilb erhielt wegen Sehlerei 1 Boche Ge-

- Die Straffammer verbandelte am Samstag wieder gegen mehrere Opler der Frau Karoline Balm geborene Weibel von hier. funadit war eine Wjährige Fabrifarbeiterin aus Worms Rechenschaft gezogen. Diese glaubte sich Afriang Diese Jahren in anderen Umftanden, war es aber totsächlich nicht. Sie schrieb un die Palm um Uebersendung gewisser Tropfen, die die Empfängerin auch sleißig schluckte. Das Urteil sautete auf 4d Tage Gefängnis, gegen die Balm wegen Beirugs auf I Monat. — Eine zweite Linge-Ragte, eine Witme aus Worms, die fich zwecks Ueberfendung des Mittels an die Balm gewandt batte, verfiel in eine Strate. — Im dritten Falle faßen mit der Frau Palm eine Chefrau und ein Abepaar aus Gernsheim auf bem Bankelchen. Die Erstgenannte, bie bie Bermittlerin gum Bezug der untauglichen Tropfen gefpielt baben tollte, murde freigelprochen, der Ehemann in 1 Monat Gefängnis wegen Beihilfe, feine Frau wegen Abtreibungsverfuchs in 45 Lage Gefängnis genommen. Die Frau Polm erhielt in diesem Falle ebenfalls 1 Monat Gefängnis wegen Betrugs.

fo. Mus bem Abeingau, Bom Bmolfer. - Die Weinernte in ben Runiglich preufifchen bomanenfistalifchen Weinbergen im Rheingau. 2m 27. Rovember murbe die Lefe in ben Roniglichen

Domanialmeinbergen beenbet. Die Ronigliche Domane mar mie frete feit Johren biejenige, Die bie Lefe am meiteften binnusgeschoben Die fpate Lefe, eine Eigentümlichteit bes Rheingauer Weinbans, ift feit fost einem Iahrhanderr eingeführt. Ihr verbanft ber Rhelingauer Bein seinen Beitruf. Diesmat ist allerbings nicht anzunehmen, daß die Spatiese ein fehr gunftiges Ergebnis liebern wird, well es überhaupt nicht möglich war, aus ben unreifen, halbreifen, feils verschimmeilen Tranben einen Auslese Wein gu erzielen. Immerhin haben im Kheingau manche Gemartungen Weine geherbstet, die vielleicht togar als selbständige Flaschemeine mit Borteil in Bertehe gebrucht werden können. Qualitativ besonders günstig sind die 12er in den Gemarkungen Rübesbeim, Rauenthal, Erboch: in den Bagen Marcobrunn, Wifielbrunnen, Siegelsberg, in hattenbeim in ben Lagen Rugbrunnen, Manneberg, Großer Engelmannsberg und Historhaus, am Schlof Jahannisberg, in Gelen-heim am Rotenberg und Worlchberg, in Elwille im Taubenberg, Sonnenberg, Dber Engerweg und Grimmen, ausgefallen, mabrend in ben anderen Bagen ber Moft einen großen leberichuft an Saure aufweist. Kenner nermuten, daß die Saure jedoch fich geemlich abbauen wied und die 12er Rheingauweine sonach zum Berstich mit fourearmeren überrheinischen Weinen fich eignen werben. Dem Königlich preufisichen Domantalifetus, ber von allen Wein-quesbesitzern im Rheungau bortjelbit ben größten Weinbergebefig jein eigen neunt, bat die Lebe in diesen Weinbergen folgendes Ergebnis gebracht: in ben Weinglitern zu Rouenthal-Eliville ergab die Ernte 78 (i. 21. 73) Halbfild, in den Weinbergen in Hattenbeim, in Marcobrunn und am Grafenberg mar ber Ertrag 16 (i. B. 16) bezw. 8 (i. B. 10) bezw. 5 (i. B. 6) Halbstift. Der weltberühmte 23% Settar große Steinberg lieferte heuer 96 (i. B. 102) Salbstüdt in die Rellerei ber einstigen Abtei Eberbach. In ben Rübesbeimer Weinbergen erntete man 25 (i. B.37) Halbstüd. Der Ertrog bes 11 1/2 Settar großen Weingutes in Uhmannshaufen ftellte fich auf 58 Bierteiftud gegen 32 Bierteiftud bes Borjahres. Diefer Uhmannshaufer jeichnes fich burch ichone Dedung, milbe Berbe und marmonischen Geschmad aus und verspricht ein febr guter Wein zu werden. In dem 6 Hettar jallenden Weinbergs-besit in Hochheim a. M. war der Ertrag nicht lehr ergiedig: 8 (t. B. 10) Halbstüd. Dagegen wird dieser Hochheimer Zwölzer, befonders der aus der Dechanei, dem Rirchenftud und dem Rauchloch einen ziemlich brauchbaren Wein abgeben. Ueber Moftgewichte und Säuregehalt ist folgendes zu lagen. In Namenthal in ber Loge Wieshell fiellte die Domäne ein Wostgewicht non 82 Gr. nach Dechste und 12,8 pro Mille Caure fest, in Marcobrunn ein Mojtgewicht von 94 Grab und 13,1 pro Mille Gaure, in Sattenheim im Graßen Engelmannsberg ein Moftgemicht von 88 Grab und 13 pro Mille Saure, in Mübesbenn im Schlofberg am Fuße bes Ehrenfels jogar 96 Grab Moltgewicht und nur 10 pro Mille Coure. - Bemerft fei, bag im Durchichnitt Die Ernte annahernb ber im Borjahre gleichtommt. Beim Rieslung tam es felbft in ben befferen Logen und gut bestodten jungen Weinbergen nicht haber als ju einem halben Gerbft, wahrend bie Defterreicher Trauben

diesmal febr reichen Behang hatten und in manchen Lagen auf den Morgen reichlich ein Stüd Wein lieferten.
Griesbeim. Un einem Pfeiler der Schwanheimer Brude wurde die Beiche eines neugeborenen Madchens aufgefunden. Der Berbacht ber Tatericaft lenfte fich auf eine Frauensperfon und einen Mann, die morgens die Brüde paffiert hatten und welche fich ber bem Brüdenwärter über den Weg nach Höchst ertundigt batten. Frantsurf a. M. Das Bultschift "Bittoria Luife" absolvierte am

Sanistag feine lehte Frahrt in beefen Jahr, 3m gangen bat bas Schiff felt feiner Indienfiftellung 225 Fahrten ausgeführt. Die militariiche Reife am Sannstag bauerte vier Stunden und ging nach Mainz über Abeinheffen nach Spener, Mannheim und die Bergftroße entlang nach Frankfurt zuruch. Gegen 23, Uhr erschien die "Biktoria Luife" in 1100 Weter Höhe über Frankfurt und bot fo ein ungewohntes Bild. Das übliche Geräusch ber Penpeller und Motoren war aus biefer Sobe faum noch vernehmbar. Dan merfte, bog bas Schiff mit ftartem Gegenwind zu tampfen batte. Es tam mit taum 25 Rifometer-Schnelligfeit vormarts. Un ber Johrt, die ftredenmeise in 1500 Meter Hobe führte, nahmen weeder zwei Offigiere im Auftrag des Kriegsministeriums tell, außerdem der neue

Zwei Vater.

Muftrolifch-beuticher Roman von Diiomar Sofer, (Vachbrud vervoten.) 2 Borriegung)

Denn fie war in mobihabenben Berbaltniffen aufgewachten, butte eine forgfültige Erziehung erhalten und ihrer Lieblingen einung folgend Schaufpielerin merben burfen. Die Eitern batten geglaubt, indem fie ihr biefen Bunfch gemabrien, einem andern hunge bes Madhens entgegenzumirfen. Bergeblich. Es zeigte fich, bah fie auch ben Beruf ber Schoufpielerin nur ermählt, um baburch die Möglichteit zu gewinnen, weit, weit in die Welt hin-auszuziehen. kimm hatte fie einen Winter auf einer Buhne ihrer Deimut gespielt, jo erflärte fie ihrer Mutter fest und bestimmt, fie wolle noch Amerika ober Australien gehen. Lange hatte man bie-ien Enischluß bekömpft, und erst als Arau Ott eingefeben, daß ihre Lochter lich nicht halten lasse und fie fürchten mußte, fie werde bei langerem Wiberftreben beimlich bavongeben, batte fie fich burch Bart's in Europa gurudgebliebene Kinber mit ihm, bem alten jugendfreunde, in Berbindung gefeigt, ihm die Tochter zugefandt und the achefen, he su idminen and ober he su to

Sort hatte Margarete empfangen wie einen freundlichen Gruft, ben ihm die Heimat fandte. Sie fannte feine Tochter, er tonnte mit ihr non feiner Queie reben, fie mar ihm wie eine Bertroterin berfelben und alle Liebe, die er ber fernen Tochter nicht bemeifen funnte, übertrug er auf Margarete. Er hittete fie mie feinen Augapfel, es berrichte gwifchen ihnen bas iconfte Bertrauen wie gwiichen Bater und Tochter, und bennoch mar es hart noch nicht gelungen, ju ersahren, mas Margarete aus der Heimal getrieben. Je mehr er aber das junge Wähden tennen lernte, besto mehr ibergeugte er fich, bof en nicht bloge Abentenerluft geweben, was fie über ben Djeun geführt.

Da Margarete Schaufpielerin war und so gute Kenntniffe im Englischen befaß, daß sie nach gang turgem Aufenthalte in Auftralien magen durite, in der Sprache des Landes zu fpielen, fo mar Jie für die fich bilbenbe Truppe eine fehr brillante Afquifition. Gie erhielt die Rolle bes fingenden und iangenden Rammermabebens gugemiefen und man bewilligte ihr von ber gu erhoffenben Einnahme 234 Telle.

Rad reiflicher Ueberlegung und noch reiflicheren Debatten mar man namtich babin übereingetommen, die gefannte Golbernte in fechnundbreifig Teile zu feilen, von beneu febes Mitglied eine felnem Rang und feiner Wirde entsprechende Ungahl erhalten follte. Dem erften trogischen und sentimentolen Liebhaber, der gleichzeitig Infpinient war, wurden 416 Teile zugesprochen, der ersten trausichen Liebhaberin ebensoviel und das gleiche sollte der Direktor erhalten, welcher in feiner Berfon augerbom noch ben Regiffeur Deforationsmaler, Charafterbarfteller und jugendlichen Liebhaber Drei Teile lielen bem Bonvipnut und Raffierer, bem smeiten Chorafterbarfteller, bem erften Romiter und ber erften Mutter gu, mit 21. Teilen war außer der Coubreite noch ber erfte Bater bebacht, ber zweite Ramiter hatte fich mit zwei, ber zweite Beter mir 114 und ber Erfagmann mit einem Teile zu begnügen.

Man glaubie mit biefem Berteitungsplane ein mahres Meifterliuft ber Rechenfunft geliefert ju haben, bis eines Tages ber erfte Baier baftinger fum, bal man nicht 36, fonbern nur 35 Teile untergebracht habe.

Mun mnr guter Rat teuer; man follte man beginnen?

Riemundem liel der einfachfte Ausweg ein, nicht 36, fanbern 35 Teile zu muchen. Aufopfernde Seelen erboten fich, den 36, Teil mit fich gu nehmen, mas ibnen aber andere, die ihnen an Sbeimut nicht nachstehen wollten, absolut nicht gumuten zu fännen erffärten.

Die Aufregung flieg aufe Söchste, bis endlich Sart feine Weis-heit bemährte und ben felomonischen Ausspruch int:

Geben mir's bem Babnt Bruppt browd! hief es von allen Seiten, geben wir es bem

Babut Die Sache war bandt ertebigt, bas Babu gewann feinen Unteil; man batte fich aber bach nicht traumen laffen, wie bedou-rend fich berfelbe schon am Zane ber ersten Borftellung in Goldbach geftalten murbe, und es gab jest Einige, welche die vorfdmell gegebene Bufage bereuten.

#### Sabn Ipielt mit.

Das Brogramm er erften Borftellung war ein febr reichbaltiges und bewies, wie richtig Hart bas Bublifum, bem er fich und feine Gefuschaft produzieren wollte, zu beurteilen verftand. Zwertt wurden die Zuschauer burch ein Gensations- und Spetratellind in Spannung und Aufregung gefest. Biebe, Ciferfunt, Gelberfput, Merb, Brand, bobenloje Riebertracht und überichmenglicher Tonmur folgten und freugten fich mit rafender Schnelligfeit und fanben ihren Schluft in einer rührenden Berfohnungs- und Seiratsigene mit bengalifder Beleuchtung. Die Buichauer tobten und ichrten vor Empuden. Samiliche Durfteller murben mit Beifallebezeugungen muhrhaft überschüttet, felbst ber Erfagmann, ber doch michts ju tun gehabt, als die Erftochenen non ber Szene ju ichnifen, erntete einen folden Apptaus, daß er allen Ernftes beschlog, jobald er bas Gelb gur Heberfabet bestammen hatte, nach England ju geben und um ein Engagement am Röniglichen Theater na b.

Einige ber Berren Golbgrüber fannte fich nicht bamit gufrieein folle und verlangten frürmifc ba capo; ba es aber nicht mag lich mar, diefem naiven Bunich Folge gu leiften, beeilte ber Diret tor bie preize Rummer bes Brogramms, einen von Margarete ausgeführten Salotong. Es mar ein reigendes Schaufpiel, das ichlanke, anmutige Mädchen im einlachen, weißen Aleibe, efficie Rojenkranz im bionden Haare, gertich nach dem Takte der Musik fich wiegen und breben zu feben und hatten die Goldgrüber zuerft gesauchet, so besillten fie jent. Dreimaf mußte ber Tang wiederholt werden und immer mieder erscholl der gebieterische Ruf da capo, die endlich das arme Kind, atemios wie ein geheites Reh, mit Hebenbem Blid und aufgehobenen Sanben um Radficht bat

Mufhoren! fchrie jest eine Donnerftimme aus bem Buichquerraume, outborent erionte es ebenio ctiria im Chor, mie man por einer Minute noch Weitertungen! geboten. Alles erhob fich umb dimentre bie Suite; eine Sand marf eine Ellbermunge auf Buhne und gab bemit das Signal zu einer neuen form des Ber-lalls, der lich zwar als gang eintrüglich, für den Migenblid aver für die bamit Begnadere als nicht gang ungefährlich bewies.

3ch gebe mehr! rief ein Underer und warf ein Golbftiid. fcbrie ein Dritter, und nun ergoft fich ein folder Gold- und Suberregen auf die Buhne, baf fich bas erfebrockene Diobeben in die Ruliffe flüchten mußte, um nicht bauon verlegt zu werben. Erte als die Bestigkeit bes Schauers fich erschöpft hatte, sammelte fie bee reiche Spende in ihrem Rieibe und bantte mit bezaubernbem Bachein und Ruftlingern ben lich baburch überreich belahnt fiiblenben

Den hatte glauben follen, ber Beffallofturm, ben ber Tans hervorgerufen, ist burch nichts zu übertreffen, bennoch zeigte lieb erft bei bem borauf folgenben Melodeama, in welchem ber tragifiche Blebhaber und Die Liebhaberin fich ihren Effett nicht entgeben ließen und burch bie dugerfte Unftrengung ihrer Stimmen bos Bublifum jum Beifall hingureifen fuchten, was Lungen, Sinbe und fünge ber Goldgraber gu leiften vermochten. Freilim blieb ber ermurtete Goldbergen biemmal aus, mas bie Biebhaberin gu einem giftigen Blid auf Margarete und zu einer hamischen Bemertung wegen des Untells, ben Baby an der Cinnabine haben follte, veramlofite. Weinend eilte die in ihrem Rinde gefrunfte Mutter ju bem Direttor und flagte ihm ihre Ros.

Seien Sie rubig, troftete hart, bas Rind foll feinen Unteil nicht umfentt baben; boben Gie es folort, es nurd mitfpielen. Mitfpielent rief die erftaunte Mitter. Unmöglich!

Blobe Fran Oldmell, mer in derfem Land leben und eines nor fich bringen will, in beijen Widrierbuch bari bas Wiert "unmöglich" nicht fieben, fagte ber Direftor mit feinem fanften Racheln, Solen

Der tieine Engel ichlift icon! Um fo beffer, die Rieine bat ja nichts gu fprechen. Eiten Gie,

bas Bublifum mirb iden ungebulbig Mis fich ber Borhang wieber hob und ber erfte Mit bes Buftipiele, welches ben Schlich ber Aberfedlung bilben follte, begann, fof Frau Oldwell, melde in ber Tat eine junge Mutter zu fpielen

hatte, mit einer Sanbarbeit beschöftigt an ber Wiege ihres Rin-

bes, mobrend gwei Berfanen im Borbergrunde einen Diniog mit einenber bieiten. Unfanglich richtete fich die Mufmertfamtelt nur auf die legteren, als aber die Mutter bas Rind aus der Wiege nahm, ging ein Gemurmel des Staunens durch das Haus.

3ft's möglich; ein wirfliches, lebendiges Rind? hieg es von allen Seiten.

Blöglich erwachte bie Rleine, ichaute mit aufgeriffenen Mugen die ihr fremde Umgebung an, fing, erfreut durch den Lichterglang, an zu lachen, fiatigite in die Hande und machte ihre fleinen Annftftude. Mehr bedurfte es nicht, um die Zuichnier, weiche nur noch Augen für die Bewegungen der niedlichen Rieinen hatten, wohrboft gu elettrifieren.

Bravo, bravo, Babyt erscholl en von allen Geiten, als ob des Kind die wunderbarften Kunlistüde ausgesührt hätte. Die junge Frau ließ die Kleine in der Luft tanzen und zappeln und dieses Stüdchen wirflicher Ratur trug über alles Spiel den Sieg da-

Baby foll fochen! fcbrie es, und bie gefällige Aleine tat ben Be-

hallen. Drei Soche für Babut - Babu foll noch einmal tangen, Babu iner, und Boby foll auch weinent erichall es ruadum, und es war nicht zu verwundern, daß das Kind auch dieses Berlangen erfüllte, sonbern nur, daß es bisher eimas Anberes geian hatte. Das berghalte Schreien ber Meinen riel neues Beifallsgeschrei bervor, Rom brei Sochs fur Babn! Drei Sochs für bie Mutter! Man marf bem Rinde und ber Mutter Gelb ju und veranftaltete noch augerbem

eine Commiung für Beibe. Was lagen Sie nun, Fran Oldwell? fragte Hart nach bem Schluffe ber Borftellung die glückftrahlende Mutter. Wer fonnte bem Kinde jest nach seinen Anteil ftreitig machen? Uedrigens werden mir bis auf Weiteres "Baby" jeden Abend geben. Wir machen ein Bugitud baraus.

Die Mutter batte nichts bagegen einzuwenden und Baby erwies fich in ber Tat als eine ber jugtröftigften Mitglieber ber Gefellichaft. Die Borftellungen gingen topfer weiter, bas haus war eben Abend jum Erbruden gefüllt und nach Abiauf ber erften Woche fonnten 600 Pjund Reingewinn unter Die Truppe verteilt

Mit feinem Anteil in der hand ging der Direftor auf fein Zimmer, verschloft es binter fich und nuhm aus feinem Koffer ein Badden Briefe und zwei Photographien. Es waren die Briefe und Bilber feiner Rinder. Die Bilber waren vor Jahren aufgenommen, die Briefe in längeren Zwischenraumen geschrieben, Mertsteine ber Jahre, in welchen fich bie Umwandlung bes Rin-

bes jum Jüngling und jur Jungfrau vollzieht. phien, brufte fie an feine Lippen und ein weicher traumerifcher Musbrud legte fich liber fein Geficht. Dann nahm er bas Gefb, subtte es und madite deci ungleiche Teile daraus

Dies für meine Bebiirfniffe, fagte er, bie fleinfte Summe gu fich ftectend, dies für ben Schap, ben ich Cuch int in Die Beimat bringen will, fügte er, bas zweite Saufchen in feine Trube ichliefrend, bingu, und bies, er bob ein Saufchen Banfnoten in bie Robe, foll inorgen nach Europa geschicht werben, bamit mein Sohn feine Stubien fortfegen tonn und meine Lucie nicht alles ber Gite ibrer Bilegeeltern ju verdanten braucht. Geht es fo meiter, wie biefe Borbe begannen, fo febre ich baid ju Euch gurud, icon jest fann ich Euch ichreiben, bag ich bas Ende unieren Getrenntfeine por

Er feigte fich, nahm Papier und Schreibgeun und ichrieb eifrig. Sie miffen nicht, auf weiche Beife ihr Bater für fich forgt und fallen es auch nie erfahrent fuhr er, ben Ropf in die Sand frugend, nach einiger Zeit in feinem Gelbfigefpruche fort. Der Gebante, bag ihr Bater ber Direftor einer wandernben Schaulpielertruppe ift, und felbft bor einem Bublifum von Golbgrübern fpielt, murd ihnen in den Kreisen, in denen fie leben, entspflich sein. Weld riecht nicht, iächelte er halb wehmütig, hald bitter; bringe ich es ihnen nur und weih ich, daß teine Unredlichteit darun hüngt, so bin ich gerechtfertigt im eigenen Gergen.

Otto fcheint fich von ber Geminnung der Golbes in Auftralien munderliche Borftellungen gu machen, fogte er mit leichtem Stirnrungeln, bas Leben eines Goldgrabers hat nicht viel Berlodenbes,

Toob Bon Dobrung noch Meter Tiefe o fegung ber E finet toblensa perproneten p bas Jahr 191 Musgaben ab,

In Wiettenb Transport in Sametag mor Ramen aufae hes becliching gleich banach urber Arimin prong er in und verhaftet fichtt fdmer n - Die C Gefehgebungs und swor mit midsten 10 . mesteranhlt. Laufe bes Co micht geringe Unterhanblan ben folien, lie und Beopingie

nadoem bie but meil for freuer um jah Brufer batte 500 A ous Brillier war Frantfurt feit Stringsgericht ift lebig, bot feine Logistre Man modle o mode (er hat in Begleitung als er bas Bei pollyicher, ber 500 A planbe bas Gelb nich flatte, baf er ban Gelb bod ushero meige Regiment dep einer militöra innerball ein bet merben. 一里01 Sametag nad Flüge auf ein

Binh night in 3d will es th er half mich tow finnenb fort. Wöglichteit, n timer zu er tonnteft bu n rate ich, berat idy sue, juhrs

heim mar er

Rollanbung

Saintfelb erfo

in beren Dia

Stunde fpater

Seinem ! Morgen thou gerüftet mit mahrend mor freiliegend, n Belte ber Gi tiefblouer hi her Atmosph ibren Einzel bodt zu meit

bem langen Noftig U jenfeitigen 21 ben, ohne bo ball fin Glot Stichts U gutmittig lad Dody III linb auch ge

edistaujenb. Or biett ner Bruit: berjehent er' glambte, (Sotbbanf au und Geftrup feite mit ein to periodend tien. Mufger

bie ergiebigi mar er ber 0 Syart en ber Bergtett steben blirb Hub me eine Osolbim bente un be Er erin Unbere wor Co min

Mady ber gu auf bunbers sport bi und breit ? nerlalfenen Die umberh thehen bas idanell mie benn one b ber, baft er

bah erft jer Reich feiner

bahrung nach einer neuen beiften Duelle ift feht auf nabegu 800 Meter Tiefe angelangt. Die Stadtverurdneten beichloffen eine Fortsehung ber Bohrung, nachbem fich gezeigt hat, doß zwischen 700 und 800 Meter periodische Ausbrüche einer Quelle auftreten, die fart toblensaurehaltig und reich an Salzen ift. Der den Stadt veroedneten vorgelegte Nechnungsabischluß ber Nurverwaltung für das 3ahr 1910 schließt mit 683 205. A Cinnahmen und 655 758. A Ausgaben ab, fo bag ein Betriebenberichug von 7447 .. werbleibt.

#### Milerici aus der Umgegend.

Mainz. Der Iljährige Schilfer Alays Rauch aus Freubenthal in Württemberg, der am 20. d. Mis, einem Gendarmen auf dem Transport in die Strafanftalt Ziegenhain entsprungen war, wurde Samstag morgen hier verhaltet. Er hatte lich hier unter sasschem Ramen aufgehalten. Befanntlich hatte sich der Gendarm der Fincht des berücksigten Einbrechers so zu Berzen genommen, daß er sich gleich danach erschossen hatte. Mis Rauch im Mai d. Ja. von Franklurter Kriminalbeamten in Sachenhausen verhaltet werden sollte, invense er in den Main und konnte nur mit großer Mühr ergelisen iprang er in ben Main und tonnte nur mit großer Miche ergriffen und verhaftet werben. Best wird man ihm mohl bie Flucht maglidet ichwer machen.

— Die Eingemeindung von Koftbeim ist am Freitag von dem Geseharbungsausschuß der Zweiten Kammer angenommen worden und waar mit der vertraglichen Bestimmung, daß der Staat für die nachfien 10 Jahre bie feitherigen Beitrage gu ben Behrergehaltern

Die Freiherr von Walbthaufen'ichen Wolbauffaufe, die im Die Freiherr von Balbibaufen ihren Woldbauftäufe, die im Laufe den Sommers die Bewohner von Mainz und Umgebung in nicht geringe Erregung brachten, machen neuerdings von lich reden. Wie de K. Pr. aus zuverfäliger Duelle erfährt, sind neuerdings Unterbandblungen im Gange. Die Waldbeitände, die erwoerden weiden, liegen in der Gemarkung Budenheim und fallen Kreisund Provinzialverwultung mit der Beräuftrung einverstanden sein, nachdem die Gemeinde Budenheim ihren Widerfinnd aufgegeben dat, weil Herr von Waldbaufen eine Erhöhung einverstunden sein, nachdem die Gemeinde Budenheim ihren Widerfinnd aufgegeben dat, weil Herr von Waldbaufen eine Erhöhung einer Gemeindessteuer um sährlich 4000 Mart in Aussicht gestellt dat.

Die verlehlte Pfänd dung. Der Williärmusster Brüfer datie befanntlich seinen Kollegen von der 88er Kapelle über 500 . It aus Einnahmen von Konzerten in Bingen unterschlagen.

500 .R aus Einnahmen von Kongerten in Bingen unterfcilagen. Briffer mar mit bem Gelb burchgegangen und murbe fpater in Prinfer mar mit dem Geld durchgegangen und wurde spater. in Franksurt festgenommen, das Geld mar aber durchgebracht. Bom Kriegsgericht wurde Prüfer, der aus der Kapelle feinen Mödiglied genommen, freigesprochen und zwar wegen Geistesstörung, Prüfer ist ledig, dat aber in Mainz eine große Anzahl von Gläubigern, seine Logistran dat nicht weniger als 900 . A von ihm zu erdalten. Kun wellte er deine Oberzehlmeister seines Regiments am Mitmod (er hat über 12 Jahre gedient) seine 1000 . A erheben. Er kun in Bestehlmeister genes Megingents ihn gestellt geben. Ger kun noch (er hat über 12 Jahre gedient) feine 1000 "A erzeden. Er falst in Begleitung feiner Logisfrau, unterfaried die Quittung, übe aber, ols er das Geld vom Tild meg nehmen wollte, plöglich den Geräcktsvollzieder, der für die Kapelle den unterschlagenen Betrag von über hon "A pfänden wollte. Kun erflärte der "Gelftesgefiörte", er nehme das Geld nicht, er schente es jemer Logisfrau. Der Zadimeister erflärte, daß er das Geld der Frau, da sie nicht im Besige einer gerichtlichen Bollmacht sei, nicht ausbändegen dürfe, aber Erüfer möge richtlichen Rollmacht sei, nicht ausbändegen dürfe, aber Erüfer möge bas Gelb bod nehmen. Da biefer fich angefichte bes Gerichtsvollgiebers weigerte, die 1000 at ju nehmen, wurde das Geld beim Regiment deponiert. Briffer war boch nicht ichten genug, denn nach einer militärgefeiglichen Bestimmung tonnen bie 1000 at Pramien innerhalb eines Jahres nach Ausgahlung nur für Alimente gepfan-

Det werden.

— Rollandung, Leutnant Schroeder unternahm em Samstag nachmittag vom Jiugplat, "Großer Sand" aus mehrere Jiüge auf einem Goedeckrapparat, Zwischen Mondoch und Budenheim war er gezwungen, mit Audsicht auf die bösgen Winde eine Ardfandung vorzumehmen, die nahe am Bahngelände auf einem Kastarfeld erfolgte. Gleich darauf passerte ein Schnellzug die Stelle, in deren Adhe Leutnant Schroeder gelandet war. Eine halbe Stunde später war schon ein Automobil mit Historiamschaften angesommen, po einen Weiterslug war aber mit Rochsche auf der getommen, an einen Weiterflug war aber mit Rudficht auf ben Bind nicht zu rechnen. Der Flugapparat blieb unter Bewachung

Bad homburg. Die ichen seit längerer Zeit betriebene Tief-rung nach einer neuen beihen Duelle ist jeht auf nabezu 800 er Tiefe angelangt. Die Stadtverardneten beschioffen eine Fort-wohnern aus Bubenheim und Mombach hatten sich an der Landeftelle eingefunden, um ben Flugapparat gu befichtigen.

Mainz-Rastel. Die Sosährige Witme Elise Deder von bier bielt sich auf Besuch in Raunbeim auf. Sie stürzte sich dart in selbstmorderischer Absieht zum Fenster auf die Strosse binab. Die Frau erlitt einen Schödelbruch, Arm und Beinbrüche und schoore innere Berlehungen, denen sie später erlegen ist.

Darmstadt. Am vergangenen Sommag abend ist die Ausstellung "Der Mensch" in Dormstadt geschiosen worden. Insegnant ist die Ausstellung von rund 250 000 Personen besichtigt worden. Ileber 100 000 Rorten zu ermähigten Preisen wurden ausgegeben, und zwar für Arreine, für Arbeiter, für Militär und Schasen, und zwar für Arreine, für Arbeiter, für Militär und Schasen. Der Kinematograph, der als Ergänzung zur Ausstellung täglich wissenicht vorden. Wenn die Ausstellung nun auch für immer geschossen ist, is dorf man doch hoffen, daß die Ideen, die berbreitete, erbalten bleiben und reiche Früchte trogen werden um Woode der Gefundbeit des Ausgehen und der Allgemein. jum Bobie ber Gefundheit bes Uingelnen und ber Aligemein-

Bingen. Der Stadiverordnete Rommerzienrat Landau machte in ber Stabtrerordnetenfigung ein von befreundeter Seite an ibn gerichtetes Schreiben befannt, nach welchem an maggebender Stelle bie Mbjicht bestände, ben Bahnhof Bingen nach Bingerbrud zu ver-

#### Dermijchtes.

Charlottenburg. fiuf bem Berbandetage bes Deutschen Spartaffenverbandes, bem über 2500 Sparfaffen mit einem Einfagebeftanbe pon 16 Milliarben Mart angehören, miefen Rebner auf Die Runs auf die Spartagen bin, die im Unichluß an die Kriegogeruchte Die fparende Bevolterung in pielen Stabten veranftattet bat. Biefe Sparer meinten, bag ein Regierungevertreter in Kriegszeiten nur Gelb von ben Spartoffen gu verlangen brouche, um es auch icon gu befommen. Der Gefchaftsführer teilte mit, ber Berband habe Berontolium genommen, ben unfinnigen Gerüchten entgegengutreien, bag megen ber Möglichteit einer Ariegegefahr die begifichen Spartaffenbeftanbe gefahrbet feien. Drobe ber Rrieg mirflich, fo muffe bas Bolt Rube bewohren im Bewuhtfein feiner Aruft. Mis Feigheit aber muffe es bezeichnet werben, wenn manche Rreife ber Bevollferung beim Auftauchen von Kriegogerüchten an weiter nichts benten, ale ihr bifden Bargelb in vermeintliche Gicherheit gu bringen, und Dummheit fei ber Glaube, bag bie Unlage bes Beibes bei ben Spartaffen irgendwie unficher werben fonnte.

Das tögliche Feuer. In ein tieines Dörschen Oberitaliens ist bieser Tage ein Soldat aus dem tripolitanischen Feldzuge zurückle-tehrt. Das gab ein großes Felt. Hahnen hatten sie herausgebängt. Bor dem Gefeierten her marschierte die Musik im Juge. Auf das Rathaus ging es. Da stand der Bürgermeister und hielt eine weit-hin schallende Unsprache, neben sich den Soldaten: "Und wir sind fall auf unfern Landsmann, ber feifch und gefund aus dem Kriege gurudgefehrt ift, obgleich er Tag für Tag dem Keuer ausgesetzt war. — "Tag für Tag dem Feuer ausgesetzt war. — "Tag für Tag dem Feuer ausgesetzt?" — "Jamohl", sogte der Soldat mit lauter Stimme, "ich din dach der Regimentsfoch geweien."

#### Buntes Allerlei.

Oberftein. Das preufische Minfterium ber öffentlichen Ar-beiten bat entschieden, bag die Rabetalftation Oberftein an ber Tall ab Oberfteine Bingerbriid-Munfter am Stein-Saarbriiden pon 1913 ab Oberftein 3bar beifen foll.

3d will es ihm ichilbern; er foll feine Torneit begeben; ich glaube,

and will es ihm schildern; er joll feine Lorneit begeben, im glaube, er half mich für einen Woldgrüber.
Und fönnte ich es nicht werden? fuhr er nach einer Paule sinnend sort. Gibt es bier in Goldbach sür mich nicht vielleicht die Möglichkeit, noch auf andere Weise als durch Komödienspiel Reichtimer zu erwerben? Nuf, Hart, versuche dein Heil Warum fönntest du nicht auch mit einem gläcklichen Griff einen Schap heinen gläcklichen Griff einen Schap heilen wie einem gläcklichen Griff einen Schap miter. ben? Morgen icon mill ich juchen geben. Dem Sohne miber-rate ich, bergufammen, im Schafte zu graben; für ihn mare es ein mabnflittiges Beginnen. Ich aber bin bier, und jeber Schrift, ben ich tur, führt in bie Speimag gurud.

nart judt eine Golbbant.

Seinem gefaftien Entidluffe getreu, erhob fich hart am anbern Beinem gesatien Entickiese gefreu, erhob sich Hart am andern Morgen schon mit Tagengrauen von seinem Lager und schritt ausgerübet mit Hammer, Spishafe und Messer der Gebirgoteite zu, welche man seht vorzugsweise nach Gold zu durchsuchen pflegte, während man die ersten Goldhuren der Rolonie Golddach beinabe treisiegeich, nur wenige fruß unter der Oberstäche gefunden hatte. Auf der Hügeltete angekanmen, blied er steben und ließ eine Bilde über die Stadt und die meisen in der Soune allemenden

Blide über Die Stabt und Die meißen in ber Sonne glangenben Beite ber Gnibgtuber gleiten. Die Buft war foll und rein, ein tiefblouer Simmel fpamite fich über ibm aus, Die Durchfichtigteit ber Atmojphure lieft bie ju feinen Fufen liegende Ebene in allen ihren Einzelheiten flar por feinem Muge ericheinen, aber er mar bod 311 meit bon ihr entfernt, ale bag fein Ohr ben Barm bes mit

em

em

HEET]

elin.

dem jungen Morgen neu erwochenden Lebens vernommen hätte.

Vöhig überschritt er den Kanun des Gebirges und begann am jenseitigen Abdunge seine Untersuchung. Aber es vergingen Stunden, ohne daß nur das geringte Anzeigen darauf gedeutet bütte, daß sich Gold in diesen Bergen sinde.

Richts und wieder nichtst murmelte er, über seinen Wisherfolg guimütig sächelnd, und dach mit wannig, dereing Ungen pro Tomne.

Dach nein, Gerhard, sei nicht ungemöglem, sindzehn Unzen sind auch genug. — Hundert Tomnen zu sunigehn Unzen wacht seitstansend Plundt Und dann nach Hung, nach haus!

Er bielt inne, dann aber entrang es sich wie ein Anglitust sein

Er hielt inne, bann aber entrang es fich mie ein Angftruf fei-

ner Bruft: Ich muß zu meinen Kindern, ich muß meine Lucie wie-berjeben! Komm, Glud, und führe mich zu ihr!

er ging weiter, ohne sich jegt burch Alopsen aufzuhalten, denne er glaubte, daß in entlegeneren felbern eber Hoffnung sei, eine Goldbant zu inden. Rach mehrfründigen Wandern über Stein und Gestrüpp gelangte er endlich zu einer langhingestreckten Bergfreite mit einzelnen, herportretenden Aufenwahlen. feite mit eingeinen, hervortreienben Gelbenpartien. Bohnte es ber Bube, auch bleie gu erflettern? Warum nicht? Der Quara fab to verlodend aus und wigte überdire Spuren von Eifenschwefel-ties. Außerbem hane er gehört, bag gerube in jolcher Hobe fich die ergiedigten Bante gefunden batten und allem Anfideine nach war er der Erste, welder gerade diese Richtung eingeschlagen hatte. Hart entschloß sich, vorwärts zu geden, aber die Besteigung der Bergtette erwies sich so ichmierig, daß er auf halbem Woge stehen blied und nochmals überlegte, ob er nicht umtehren sollte.

Und menn man heute oder morgen auf biefem Puntte bieh eine Goldfpur entbedt, mie bitter mirst Du es bunn bereuen, bie Anftrengung gefchent gu hoben? icholt er fich. Reine Schwache, benfe an beine Lucie, vermario!

Ge erftleg die Anhöhe, erreichte den Gipfel und faud — daß Andere vor ihm dageweien waren. Gs war ein Schacht gegraben und eine Winde angebracht. Rad der zur Seite geworfenen Erde ließ sich die Tiese der Grube

Mach der zur Seite geworfenen Erde ließ sich die Teife der Grube auf hundert Juk ichaigen.

Nort blied stehen und schaute lich sorichend um. Da er meit und breit kein menschlichen Weisen erbeiste, so glaubte er einen verlossenen Schacht vor lich zu haben und naherte sich der Winde. Die umberliegenden Duarzstiede zeigten sast alle Goldspuren und ließen das derz des einfamen Wanderers höher schlagen; ober schnel mie er gekommen, verschwand der Hoffmungsstrahl nieder, dem aus der Grube schollende Nammerickänz belehrten ihn darüber, daß er auf dem rechtmäsigen Besit eines anderen siede und das erst jeniette der Grenzpiabile des best abgestecken Claim das ban erft jenfeits ber Grengpfahle bes bier abgeftedten Claim bas Reich feiner Cehnjucht beginnen burfe.

Mit einem tiefen Seufger schritt er vormarts und sprang plot-lich erichroden gurud, denn sein in die Ferne schweisendes Auge hatte des ihm zunächst Liegende überseihen und er mare beinahe auf das Gesicht eines Mannes geireten, der dicht vor ihm um Bo-ben ausgestrecht iog und schlief. Er ichicke sich an, den Schläfer leise in einem meiten Bogen zu umschroiten, da dat sich ihm ein Andlich der seinen Fuß am Boden murzeln, sein Blut erstarren lieb

Durch bas haar bes Goldgrübere, benn als folden erfannte hart ben am Boben Liegenden fofort, froch ein langes, braunen Gewillem mit zahllosen Füßen, zwei diegjamen Stachein am Kopfe und unheimlich glänzenden Aupen, ein ungewöhnlich größes Eremplar des Taulendfußes, dessen Stich toddringend sein konnte. Das Tier dewoate sich, troch vom Haar auf das Gesicht des Mannes—es war keine Sekunde zu verlieren, denn in jeder konnte der verdängnisvolle Stich erfolgen. Hart wieselse sien Talchentuch um die Hand, um lich selbst gegen den Angriff des Instells zu jedügen, packe es und schleuderte es weit von sich. In demselben Augendick sich siehen kagen des führen war der Schläter erwacht, raich ausgehrungen und date sich mit einem lauten: Halloh, Bursche, was soll das heihen? auf den verweintlichen Teind gestürzt. Gewillem mit gabllofen Fufgen, zwei biegfamen Stacheln am Ropfe den vermeintlichen Feind gefturgt.

Es war ein ichoner, großer, frajtiger junger Mann von fünf-schsundzwanzig Jahren. Braunes Haat umwallte das frijche Geficht, beffen von der Conne gebraunte Saut bier und ba die ur-iprungliche belle Farbe burchichimmern ließ, mit welcher bie blauen Mugen und ber rote Mund mit ben weißen gefunden Sahnen ichon barmonierten. Ein langer, brauner Bart lioß auf die Bruft berab; die gange Gefralt mar das Urbild vollenberfter Manntichbertan, die Ginge Geffalt han ben älteren und schwachlicheren Sart etwas bedenflich aus, denn mobioertrant mit den Gesabren des Banbes und ungefrum und fahgornig von Ratur, rif ber junge Ronn einen Renolver aus bem Gurtel und legte ihn auf den

Schaufpielbirefter an. 3ch glaubte 3bnen einen Dienft gu feiften, mein junger herr! rief Hart, indem er mit ber Hand abmehrend mintte - und Gie

bebroben mich bafür mit bem Revolper. Einen Dienste fragte ber junge Mann zweiselnd, lieft aber boch die erhabene Batje finken.

3a. 3ch jah einen Taufendiuft Ihnen übers Gesicht friechen und ichtenberte ihn weg. Mich felbst hat einmal ein solches Tier und den Arm gestochen und auf der Monare arbeitsunfähig gemacht. 3dy moltte Ibnen eine abntiche Erfahrung gern fparen, auch fcbien mir 3hr Geficht gu bubich, um von ben Stichen bes Unbolbes verunitaltet zu merben.

Roch immer blidte ibn ber Goldgraber mistraulich an.

Sart bemertte dies wohl und fuhr lächelnd sort!
Sie glauben mir nicht. Wohlon, überzeugen Sie sich seibst und beben Sie dan mein Tascheniuch auf, aber hühlch vorsichtig. Wit blesen finden mochte ich das Tier denn doch nicht angreisen.

Der junge Mann fonnte es bequemer haben, denn der Taufend-juh batte fich bereits mieder aus dem Tuche herausgeorbeitet und word jur sichte sichebar. Obne fich zu besinnen ergrift der Golderäber seinen am Boben liegenden Spaten, stärzte auf das Insett zu und zerfälug es in Keine Stücke, die einzeln weiterfrochen und jedes für sich eine selbständige Existenz fortsübren zu wollen schen. Ich dante Inden mit diesen Werten wande sich der junge

Mann feinem Retter gu.

3ch bante Ihnen, verfeste Sort troden. Buerft wollen Sie mich ericbieften, bann toffen Gie Ihren Born an meinem Loiden-tuche aus. Gie haben eo in eben fo viel Btude gerichnitien wie ben

Der junge Monn mußte lachen. Nehmen Gie meines, fagte er und bot hart fein rotfelbenen Tafchentuch an. hatte biefer noch nezweifelt, einen Goldgraber vor fich zu haben, fo murbe ibn bie Farbe bes Tuches barüber beiehrt baben. Rot mer die Leibfarbe ber Goldgraber. Gie trugen nicht nur rotfeibene Tafchentucher, fonbern rotmollene Demben, Rromatten, Scharpen und Binben. Dennoch hatte ber junge Mann etwas in feinem Belen, was barauf beutete, daß er nicht zu ber gewöhnlichen Rlaffe ber Gothgröber gehöre. Rengierig mufterte ihn hart, mahrend er, bas Tuch gurudmeifenb, fagte:

Kalferslautern. Alis ber Holzhauer Jakob Schäfer in Eithal und leine Frau auf Arbeit im Bolbe waren, brach im Anweien Feuer aus. Bon ben beiben im Hause befindlichen Kindern wurde ein 4fahriges Mädchen günzlich verkohlt gefunden, ein jüngeres Kindtonnte noch ichwer verdrannt gerettet werden. Wahricheinlich haben die Kinder ich am Dien zu ichaffen gemocht.

Donabrud. Mus ber Carnegie-Stiftung für Lebenscetter murben ber Wettme bes Roufmanns Benichen, ber ein burchgebenbes Ge-führt aufhalten wollte und babei gu Tobe fam, 3000 in übermittett. Sattingen. Weil er beim Rartenfpiel grobere Cummen vet-

haltingen. Weil er beim Rattenpiel großte Stantin Velloren haite, nahm sich der Bergmann Eckmann das Leben.
Halte a. d. S. Der 29jährige Arbeiter Vorn hat die Szjährige Greisin Enghardt, meidie ihm des Diebstahls bezichtigte, durch zahls lose Kammerichläge ermordet. Er wurde verhaftet.

Berlin. Der Defraudant Schürmann, der der Diekontsgesellsichen mehr als 20 000 Warf unterschlagen haite, ist in Hamm in Westpielen auf dem Bahnhof verhaftet worden. Das Geld wurde bis mei bis mit bei ihm paraefunden. bis auf 500 Mart noch bei ihm vorgefunden.

Berfin. Mus der Strafanftalt Plottenfee tietterten in der Racht zum Sonntag zwei Berbrecher über die Mauer und entfamen in der Dunkelheit. Der eine konnte im Berlaufe des gestrigen Tages mieber verhaltet merben.

Berlin. Der 14ffbrige Raufmannslehrling Schulbe bei ber Union-Lehrmittelgesellschaft follte Samotog mittag 2100 Mart für feine Firma nach ber Deutschen Bant bringen. Beim Paffieren des Belleallianceplages wurde ihm die Attentajche, in der fich das Beld befand, von einem Rabfahrer entriffen. Der Rauber enttam.

Berlin. Als der 20jahrige Schlosser Aletich in Borfigwolde einen großen Fallhammer in der Gasmann'ichen Fadrit reparteren wollte, wurde der Just dem Zwed abgestellte Motor plotisch mieder angelichen. Durch den ichmeren niedersallenden hammer wurde Riefich zu Boden geschleubert und schwer verleit. Er liegt im frankendage beliegungsles bernieder Strantenhaus boffnungelog barnieber.

#### Neueste Nachrichten.

2iuf der 2intofahrt verunglüdt.

Limburg, L. Dezember. In ber vergangenen Racht verun-gludie der 29fabrige Fahrrabhöndler Wild, Mebus aus Diez a. d. L. bei Schades auf einer Liutofahrt tödlich. Es wurde ihm die Brut eingebrudt. Geine beiben Begleiter erlitten nur unerhebliche Berlegungen .

Selbstmord.

hamburg. 2. Dezember. Durch Einatmen von Gas verübte in der Marientalerftrafie der Raufmann Bilde, der als Raffierer ber vereinigten Samburger Beamten-Bertaufstielle große Unterichlagungen begangen batte und verhaftet merben follte, Getbit-

Tot aufgefunden.

Barts, 2. Dezember. Der Architekt Mag Wicht aus Leipzig wurde gestern in einem biesigen sobri tot ausgesunden. Ueber die Todesursache ist man nach im Unitaren. Man weiß nicht, ab er Gelbitmord begangen bat ober eine allguftarte Dofie Morphium por bem Schlafengeben genothmen bat, ber er bann erlegen ift.

Betrugs-Miare.

Bario, 2. Dezember. Im Oftober murde bier unter bem Berbacht bes Betrugen ber Baron, von Radowig verhaftet, jedoch balb wieder in Freiheit gefelt. Wie fich nun ergeben bat, haben fich die Beschuldigungen gegen ibn als völlig hattos erwiefen. Der für die Angelegenheit eingeleste Untertuchungsrichter gemann die Ueberzeingung, daß die gegen Rodowig unternommenen mucherischen Rachinationen neue Bernehmungen befannter Personen noiwendig machen, die unter schwerem Berdachte steben.

Beitung Gulbo Selbler. Berantwortlich für den redaftionellen Teil Paul Jorichick, für den Reftame- und Anzeigenteil sowie für den Druck und Bertag Wilhelm Holzapfel, sämtl. in Biebrich, Rotationsbeud und Bertag der Buchdrucketel Guldo Zeibler in Biebrich.

Rein, ich bante Ihnen, ich merbe bas meinige gum Anbenten

Dem Geldgräber entging das nicht. Was sehen Sie so Mert-würdiges an mir? fragte er beiter. Einem lebendigen Biderspruch, antwortete Hart ohne Jögern. Bas har Sie zum Goldgrüber gemacht? Der jungs Mann zucke die Schultern. Durst nach Freiheit, Lust an Abenteuern. Im alten Baterlande ward es mir zu eing. Ich sehnte mich nach Raum zum Ulmen und Aühren. Sie sind Engländer? fragte Hart. Gemis, entgegnete der junge Mann und in diesem Worte

Gewis, enigegnete der junge Mann und in diesem Worte brückte sich der gange Stolz den Briten auf sein Baterland aus, der ihn nie verläßt, auch wenn er der Heimat den Rücken tehrt. Wenn es Ihnen in England ichon an Raum zum Almen sehlt, was sollen wir in Deutschland erst sagent bewerkte Hant. Aun,

Das will ich meinen, versehte der junge Mann und iog mit tiefem Atemzuge die frijche Bergluft ein, und es gefällt mir auch gut genug Gie haben feine Angehörigen in der Beimat gurudge-

Wenn ich meine linte Sand in die rechte lege, fo ist bie gange werte Familie beilammen, lachte ber junge Mann. Hart feufste. Sie icheinen lich nach Ihrem Deutschland zurückzusehnen, fuhr

ber Goibgraber bies bemerfenb fort. 3d habe Rinber in ber Beimat gurudgelaffen, fagte Sart. Baffen Gie fie herübertommen, alter Berr, Wie lange find

Sie denn ichon bier? Beinabe 10 Johre.

Und noch immer auf feinem grunen 3meig? fragte ber Goldgrüber ohne Umftünbe.

Sart ichattelte traurig ben Ropf. Saben Sie en sehon mit bem Goldgraben versucht? Ober find Sie etwa beute in dieser Absicht in die Berge gekommen? juhr der junge Mann fort, ber wohl erkannte, daß er keinen Kameraben von Profession por fich habe.

Bart jogerte mit der Untwort und rudte ftodend mit der Batrheit berous, bog er gejucht und geflopft und nichts gefunden

Darum brauchen Gie fich nicht ju fchamen, troftete ber Englander, jo machen wir's Alle und einmal glildt es doch. Haben Sie eine Golbbant entbedt? fragte Hart hastig. Der Golbgraber nicke. Weir, b. 1ich und mein Ramerad, fanden eine golbboltige Quarzader, die an die Obersläche durchgebrochen war, gingen ihr nach und sind auf eine andere zwei Fuh starte Aber getommen, die wir jeht bearbeiten. Wir sind schon 100 Fuh tief und beden beier ihr beiten be haben icon 12 Ungen pro Tonne beraufgebracht; jest fehlt es uns

aber an einer Mahlmaichine 3n Gron Bart Gellen ift eine gebaut woorben Bis dahin baben wir neun Meilen. Bie sollen wir das Getein über den Berg bringen? Etwa auf unferen Kuden? Ein
ichdnes Bergnügen, das um überdies so teuer zu stehen kommen
konnte wie der ganze Stein wert ist.

Als Mahomet isch, daß der Berg nicht zu ihm kam —

Ging Mohamet jum Berge! fiel ber junge Englander lebhaft ein. D melde Boldtot einmal wieber mit einem gebildeten Menichen gu reben! Gegen Gie fich, alter Berr, ich muß Ihnen boch bie Synnieurs meines Saules maden!

Er marf fich auf ben Boben und reichte Sart, ber feinem Belfpiele folgte, einen ginnernen Tiegel mit faltem Tee gefüllt. ous bem fie abwechselnd tranten; bann fuhr er in feinem Geiprache

Sie meinen, wenn wir bas Gefteln nicht gur Mofchihe bringen tonnen, fo muffen wir die Mofchine jum Geftein bringen. Gehr ridgig, en ist nur ein fleinen Aber babei. Welches?

Eine folde Mojdine toftet Gelb und unfere paar Pfund find gu Endel Bir find reiche Bettier. Ju unferen Fugen legen Couler und mir baben tein Gelb in ber Taiche, fie zu beben.

(Fortfehung folgt.)

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr berfteigere ich in Sochheim a. M., Raihausstraße 7 zwangs-weise gegen Barzahlung eine Partie

#### Miöbel

als Betten, Gefrante, Bertifom, Rommobe, Cola, Schreibtifch und anderes mehr.

Bardt, Gerichtsvollzieher.

Migrinez, In der Stadthalle vom 19. Hov. bis 8. Dezbr. Geöffnet bon 10 libr morgens bis 10 libr abenbs.

im Betriebe wird die bielieitige Berwendbarfeit ber Gieftrigität in Gewerbe, Induiteic, Bandwirtichait, Sandbalt, Seilfunde und Betruchtung vor Angen geführt.

#### Große Militär-Ronzerte.

Einiritispreife: Conntags 50 A ober 2 Dubend-Karien, feigende Zage 30 A ober 1 Dubend-Karie. Dur ble Dauer ber Anbliellung werben Dubenbfarten gum Breife pon . a 3. - in ben burch Blafate erfennischen Berfaufstellen, juwie an ben Anbliellungstagen ausgegeben.



Gold, Mednille

### P. Rohm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, 1.

Sprechstunden 9-6 Uhr. Fernsprecher 3118. Wiesbaden 1909. Zahaziehen u. Plombieren mit örtlicher Betäubung.

Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämiert für sehr guse Leistungen mit der geid. Medaille Streng hygienisch antiseptische Behandlung, mässige Preise. Zum Besuche rusp. Besprechung indet höflichst ein. Bitte den Schankasten an meinem Haus zu beschten. Kennkenkassen-Witnlieder-Schandlung.



BEAR CONTAINED LONG THE BUT AND SON FAIR CONTAINED TO BE

secclement In at letterin Empfehle in größter Andmabl und gu billigften Breifen:



Ariften Trinfferbicee,gefdliffen und graptert, Rriftall-Raraffen u. Cammel Romer, II. geichliffen, farbig u. welft, Ariftell-Kombott-Scholen unb .Teller, Tafelund Raffee-Terviere, neurite Formen unb Mutter, Waichtlichanruituren, mir belte Gabrifate. Grianteile

werden frees nachgeliefert. Carl Soppe, Wiesbaden,

Langonfie 13. - Telefon 6221. [051a 



die Mahmaschine des 20. Jahrbunderts.

Man kaufe nur in unseren Läden - oder durch deren Agenten. -

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

For Erholungsbedürftige und leichtere Manke, Winter posuphi m Kuranatak Hothelm i. T. Alettunde v. Frankfort a. M. Prospakta durch Br. Schulze-Kahleyza, Maryanarab

Ingenieur Bobles

Frankfurt am Main

Allabendiich 7 12 Uhr

Mittewords Samstag Sountag Je 2

Vorstellungen

Wildwest

drabties lenkbarer ein Reiterspiel der unbemannter Ballon

indianer und Cowbovs Die Walfe des Zukunftskrieges

Deutscher scherer COGNAC

inlangen. Vfrankturt \*/M. aus Charente-Wein destilliert

1/4 Fl. Mk. 3.35, 3.85, 4.35, 5.50. 1/5 Fl. Mk. 1.85, 2.10, 2.35, 2.95.

Connac-Verschnitt

1/1 Fl. Mk. 2.00, 2.35, 2.85, 1/2 Fl. Mk. 1.15, 1.35, 1.60,

Verkanfastellen durch Plakate keuntlich.

rtreter: E. Schade, Biebrich a. Hh.

welcher ftets Gelegenheitspoften am Lager hat.

166 verkaufe von is ut bis Weitmachten von meinem Mirkenlager einen Boiten Ulfver, v. Unglige i derren u Knaben, darminer Modelle der jentgen Saiten an fedr billigen Preifen. Ein Polien Beleines, vorjährige Sainen, darmiter verläglichete von Gelegenheitskaufen berrichten, deren früherer Ladenpreis 15- Will war, ber auch in No. 10 u. 15 Wil. Ferner I Boken Manige t. Derren u. Knaben, auch in Evarlation, weitbe fich far lepisae Andredaelt for aus einern, die uicht mehr im Soritmen vorrälle. Au ledem nur annehmagen Breife. Mehrere Gundert Waar dofen t. Derren u. Knaben, and t. Schalzwede gertanet. Horizhter weitde and Grondert Waar dofen der derben verkantet mehrer meine mit Derren u. Knaben, einen Boken einen verkalle der beliegen Preifen verkantt. Japopen lür derren u. Knaben, Caves, Glamont-Wänzel in grot er Andwahl. Als aans beisenderen Gelegevbeitekast embechte einen Boken knaben Saletvis, ebenfalls Gelegenheitstäufe, zum Andiensen, das Stad nur Wei. 3.56. 1650 beinden fich dierumer Sachen, deren früherer Werfallsweib das Derringe sonn:

3. Oradimann, Wiesbaden, Reugasse 22, 1.

Raufen Sie jest ichen für Weitmachten, eb fit fibr eigener Borreil. Gin Berfied macht Jeber-mann gum bungenben ftunden Conntag bie 7 Uhr Abende gebffnet. Bite Bereine und Stiftungen babe ich gut patienbe Weichente gu egtra billigen Breifen, teilmeile muter Ginfaulopreie. Wür Schweine

bie nicht freden mollen, co in ben Betren baben ober fente frant find für Berfel u fentriges Jungvieb fit das Befte

Kümmel's

#### Ralf-Leberthran Emulfion

Bollitanbintvieber bernebellt. Dollitändigwieder bergedellt. Gerr Ande Annester, Abelgebaufes (d. Midweldt: Ich diese wieder mit eine Minide Abrer Ernallion. Ich fonn das weistel nicht genng empfehlen. Diem Godwen war beliede am Bergenden, ed frak nicht mehr, trot auf fein Beita und war vollständig abgemagert. Rach ich ibres Britels war ballelbe wieder bergeftellt, frak aurzhalte und den kanthen ist dan der statte und ber Kanthaus viellt alauben dah die Randbaus viellt alauben sauto inso dire is energiamen, bah die Rachain nicht alauben wollten, dah es doewide Tlex fei. 17, Liver W.C. 0.60, 17, thier W.C. 1.00, il Liver W.C. 3.50 4 Liver W.C. 6.00 au baben in der Amso-aputhele au Cocheim. 1874Q

# Liebhaber ein aurt. rein Gefichen in rolla, jugendfrikt. Aussehen is, blend ichon Teint gebrauch, mar d. ochse

Ciedenpferb.Bilicumildbeile

u. Bergmann u. Co., Nabebeut Breid a St. 60. 3. fern, macht der Dada Sream rote u. fordde Sant t. ein, Nacht weiß u. fammerweich, Lube 60. 3. In Dockheim: Kundanschefe in Giebrich: Ochavothefe, d. Schneberhobn, G. Reibhifer Bang, M. Proma W. Comer Bive., Ab. Armp, Mb, Cope

Queafilder fault fiels Bon. Wiestuden, Michelsberg 1.

Ca. 15 Beniner Deu an verfaufen (3) Pinberen Billini-Gruedition.



#### Gethaer Lebensversicherungsbank

nut Cogunscitigheit.

Big Antang Anguit 1912: Periode an elgentisten Seben socrisberungen 1112 Williamen Mart Panforendarn Pieber annotablic Berfi<sup>2</sup>/a canadianunun . 404 Bille Ucherichille fomm en ben Berficherungsnehmern ausnie.

Unberfallbarfen. Hnanfechtbarfeit. Beltvolice. Brofpefie und Austenft faitenfrei burch den Berrreier ber Banf H. Port, Wiesbaden, Sriembit. 30 L.



Gelegenheitskauf seltener Art!

64. 180 Meier

140 Swelt

i Roftume, Rode, Mantel, Anabenangilge, Golen ze.

garantiert reine Bolle Mitr.

mirflicher bas Sinche

Krau Löwenstein Wwe.

Mainz, Bahnhofftraße 13. Rein Laben.

Rue I. Stoff.

Bes Bd

oh

(Si Die Er 6 Wohen i Dodibei

Mul bo

befahren, m 2)ndsbri bie ber Ger biatt 23, Bo im Rothau

mehr ols di

Dochhei Das T innerung ge Hochti

Die La Milyen teilt meinbe, ble Rebichule R Dochhei

Dog I 1913 bas 3 findet am I am 18. Teb nahme an Regiments metide fide enbgüttig f benuchrichti Diefe Befan Intereliente Bietho

3-3r. L M

13187

Bonb Tich beo Gle tounte fub zustänbiger ohne die G fonnten, m

Gail bojes Blut frumb gift o auf, an St Bond

bem Berir Hallung (9 Beginn ber judit, Grie Diefen Mnie nuhme (Br rationen b ein entiche gehinbert ! bringen. Stoblenguju

Bari Berichtet: isehmen, n ober perm reit, in ber Ingerten @ 23affenftill Gerben un einin, Sie Bertrag ut fand out b nächftetts.

Griedens-